

Kleve/Kamp-Lintfort, 24. Juli 2023

Wohnungsauf Ruf für Erstsemester in den Kreisen Kleve und Wesel

Die Bewerbungsphase für die Studiengänge an der Hochschule Rhein-Waal (HSRW) im Wintersemester 2023/24 wurde kürzlich abgeschlossen. Wie viele Studierende im Herbst an die Hochschulstandorte in Kleve und Kamp-Lintfort kommen, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt beziffert werden. Da die Wohnungssuche im Herbst 2022 für die Erstsemester sehr herausfordernd war, aber ein Aufruf in die Region, Zimmer zur Verfügung zu stellen, eine gute Resonanz brachte, möchte die Hochschule diese Möglichkeit erneut nutzen: Wie im letzten Jahr ruft die Hochschule bereits jetzt Menschen aus der Region, die eine Wohnung, eine Wohngemeinschaft oder ein Zimmer in der näheren Umgebung der Hochschulstandorte zur Verfügung stellen können, dazu auf, sich gerne an das Welcome Centre der Hochschule zu wenden.

„Der Mangel an Wohnraum in Kleve und Kamp-Lintfort ist eine große Herausforderung, die wir angehen müssen. Da Wohnheimplätze bei weitem nicht ausreichen, kann die Lösung dieses Problems nur in der Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und der lokalen Gemeinschaft liegen. Ich appelliere daher auch in diesem Jahr an all jene, die regional Zimmer oder Wohnungen zur Verfügung stellen können, an unsere zukünftigen Studierenden zu vermieten“, so Prof. Dr.-Ing. Peter Kisters, Vizepräsident für Forschung, Innovation und Transfer (in Vertretung für den Präsidenten der HSRW).

Um den Erstsemestern bei den Herausforderungen zu helfen, bietet die Hochschule in diesem Jahr außerdem unterschiedliche Beratungsformate für Studierende auf Wohnungssuche an. „Der Wohnungsauf Ruf im letzten Jahr war sehr erfolgreich und es haben sich insbesondere Personen gemeldet, deren eigene Kinder gerade ausgezogen waren, weshalb Zimmer leer standen“, beschreibt Nele Decker, Koordinatorin des Welcome Centres an der HSRW, die Situation. Anfangs gab es auf Seiten der potentiellen Vermieter*innen viele Unsicherheiten in Bezug auf mögliche Untermieter*innen – besonders, wenn sie aus anderen Ländern kommen, um ein Studium in Deutschland aufzunehmen. Zu den Sorgen gehören die Angst vor Sprachbarrieren, eine gestörte Privatsphäre oder unterschiedliche Vorstellungen von Sauberkeit oder Ordnung. Bedenken konnten jedoch in Gesprächen und Kennlerntreffen schnell aufgelöst werden. „Seine ‚eigenen vier Wände‘ mit einer fremden Person zu teilen, ist ein großer Schritt aus der Komfortzone, insbesondere wenn diese aus einem anderen Land

kommt, aber es lohnt sich und ist am Ende ein großer Gewinn für beide Parteien“, so Decker weiter.

Die Mitarbeiter*innen in der Zentralen Studienberatung und im Welcome Centre unterstützen dabei mit besonderen Angeboten: Damit vor allem internationale Studierende, die wenig bis keine Erfahrung mit dem deutschen Wohnungsmarkt haben, nicht unvorbereitet auf Wohnungssuche gehen müssen, bieten sie verschiedene online-Beratungsformate an. Am 9. August 2023 haben Interessierte die Möglichkeit, ganz grundlegende Dinge über das Wohnen in Deutschland und den deutschen Wohnungsmarkt zu erfahren. Hierbei stehen beispielsweise Erklärungen zum Thema Kautions, zur deutschen Mülltrennung oder zum Unterschied von Warm- und Kaltmiete im Fokus. In einer Live-Veranstaltung auf den Hochschulkanälen auf Instagram am 16. August 2023 können sich Studienanfänger*innen darüber informieren, wie sie am besten Wohnungen finden können, worauf sie achten müssen und welche Unterlagen sie für einen Mietvertrag benötigen. In einem weiteren Live-Event auf Instagram am 13. September bekommen Studierende Last-Minute-Tipps und Hilfestellungen, falls die Wohnungssuche bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfolgreich war.

Die sogenannten ‚Insta-Lives‘ können auf den Instagram-Seiten der Hochschule und der Zentralen Studienberatung verfolgt werden und richten sich sowohl an internationale als auch an deutsche zukünftige Studierende. Mit diesen Angeboten hofft das Team des Welcome Centres, Studienanfänger*innen optimal auf die Wohnungssuche vorzubereiten und damit auch Hürden und Verständnisschwierigkeiten im Kontakt mit potentiellen Vermieter*innen abzubauen.

Wer ein passendes Wohnungsangebot zur Verfügung stellen kann, kann sich gerne beim HSRW-Welcome Centre melden:

welcome-centre@hochschule-rhein-waal.de

Instagram-Kanäle:

www.instagram.com/hsrheinwaal

www.instagram.com/study_at_hsrheinwaal

Ansprechpartnerin

Nele Decker

Koordinatorin Welcome Centre

Zentrale Studienberatung

Tel.: +49 (0) 2821 806 73-9682

E-Mail: welcome-centre@hochschule-rhein-waal.de

Bildnachweis

Nele Decker, Koordinatorin Welcome Centre der Zentralen Studienberatung der Hochschule Rhein-Waal

©HSRW

Das Bildmaterial ist honorarfrei unter Nennung des Bildnachweises verwendbar.

Hochschule Rhein-Waal

Die Hochschule Rhein-Waal wurde 2009 gegründet und steht mit ihrem Konzept für eine innovative, interdisziplinäre und internationale Ausbildung junger Menschen. An den Standorten Kleve und Kamp-Lintfort bietet die Hochschule insgesamt 25 Bachelor- und elf Master-Studiengänge an vier Fakultäten – „Technologie und Bionik“, „Life Sciences“, „Gesellschaft und Ökonomie“ und „Kommunikation und Umwelt“ – an. Die Studieninhalte an der Hochschule Rhein-Waal sind wissenschaftlich, anwendungsorientiert und international ausgerichtet. Sie zeichnen sich durch eine hohe Qualität und Praxisnähe in Lehre und Forschung aus. Etwa 75 Prozent der Studiengänge werden in englischer Sprache gelehrt und inzwischen lernen über 6.500 Studierende aus mehr als 120 Nationen gemeinsam in einem Umfeld, das viele gezielt wegen der kulturellen Vielfalt und Internationalität gewählt haben. Dadurch werden den Studierenden ein interkultureller Austausch sowie eine optimale Vorbereitung auf den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt eröffnet.

Pressekontakt Hochschule Rhein-Waal

Victoria Grimm

Teamleiterin Hochschulkommunikation und -marketing

Stabsstelle des Präsidiums

Tel.: +49 (0) 2821 806 73-9697

E-Mail: presse@hochschule-rhein-waal.de